

// // Blickverschiebungen. Perspektiven auf Inklusion aus Erziehungswissenschaft und Kunstpädagogik // //

»Inklusion, Diversität & ästhetische Bildung.
Potenziale ästhetischer Bildungsprozesse in (vor-)schulischen und
außerschulischen Kontexten – Grenzüberschreitend.«
Fachtagung 04./05. Mai 2017 an der Europa-Universität Flensburg

Merle Hummrich

Christine Heil

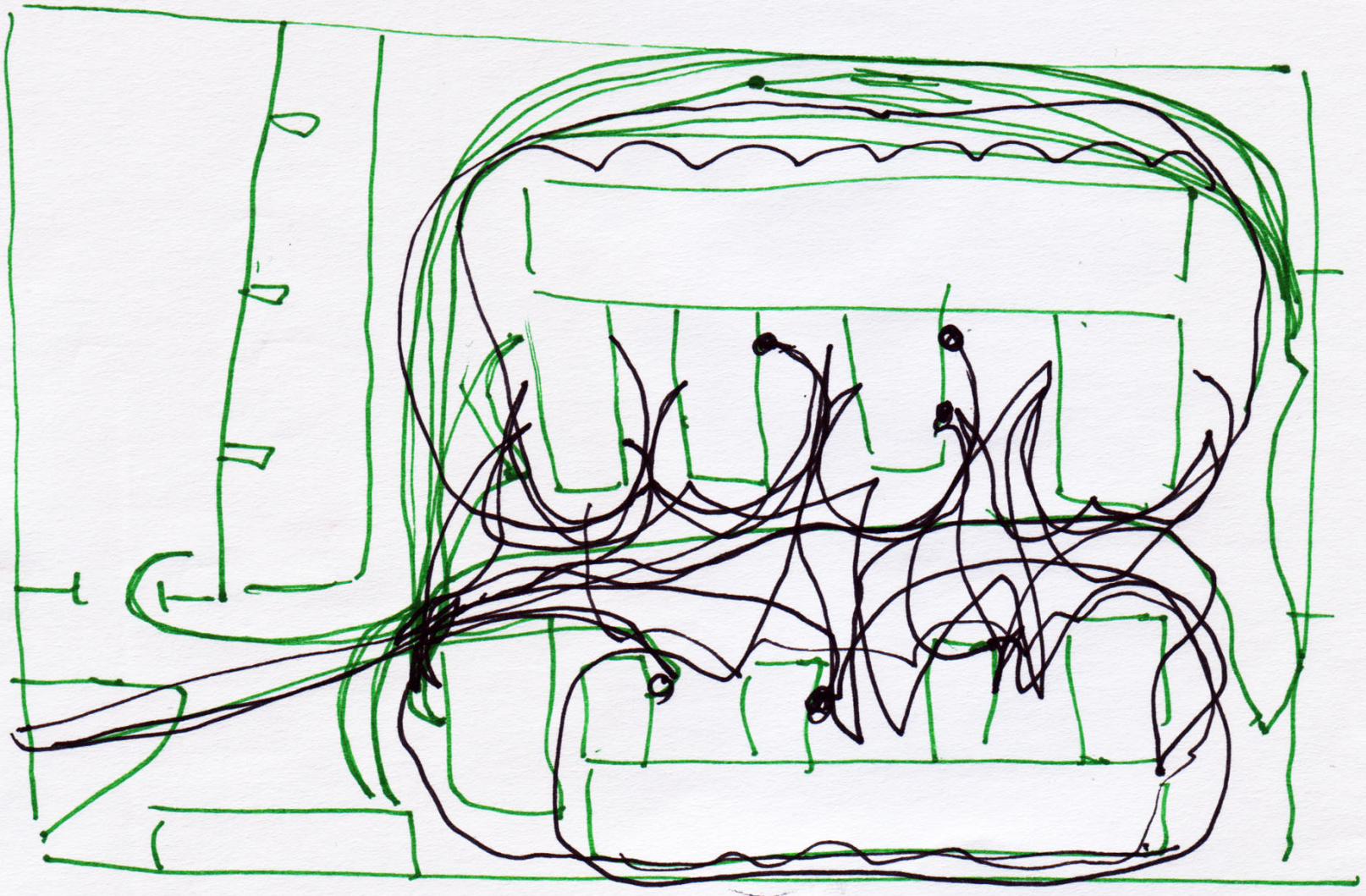
// Blickverschiebungen.

Perspektiven auf Inklusion aus Erziehungswissenschaft
und Kunstpädagogik //

Gliederung

- Raum – Inklusion – Blick –
Begriffliche Überlegungen
- pädagogisches Blickregime
- Blickverschiebungen Syntheseleistungen
von Schule und Kunst

Raum – Inklusion – Blick – Begriffliche Überlegungen



... ein Raum in Räumen

„Ein Raum ist immer schon ein Raum in Räumen, doch die Orientierung in diesen Räumen ist nur möglich aus jeweils einem Raum heraus. Das ist die Bedingung dafür, um zum einen jede Unterscheidung als Grenze zu denken und im Hinblick auf ihre beiden Seiten beobachten zu können, dabei zum anderen jedoch nie übersehen zu können, dass man diese Beobachtung nur vornehmen kann, wenn man (ein Bewusstsein, eine Kommunikation, einen Organismus) seinerseits eine Unterscheidung trifft, das heißt einen Raum abgrenzt und besetzt.“

Baecker 2007, S. 82

Spacing und Syntheseleistung

„Als Syntheseleistung bezeichne ich den Vorgang, daß über Wahrnehmungs-, Vorstellungs- oder Erinnerungsprozesse sozialer Güter oder Lebewesen zu Räumen verknüpft sind. Für die Entstehung und Reproduktion sozialer Ungleichheit sind insbesondere jene Verknüpfungen von Bedeutung, die institutionalisiert sind, also ständig wiederholt werden.“

Löw 2001, S. 214

„Das Spacing basiert auf der Nutzung der primären Ressourcen, um eigene Platzierungen zu sichern und Syntheseleistungen sowie Platzierungen anderer zu beeinflussen.“

Löw 2001, S. 216

Reflexive Inklusion*

Der Vorschlag für ein Spannungsfeld aus Dramatisierung und Entdramatisierung sozialer Differenzkategorien:

»Besonderer Aufmerksamkeit wird der Reflexivität des eigenen Handelns zwischen eigenen impliziten Stereotypen und deren Auflösung entgegengebracht.«

»Wenn Inklusion [...] sich als Gegenentwurf zu einem exkludierenden Bildungssystem versteht, muss erziehungswissenschaftliche Inklusionsforschung neben der Differenzkategorie Dis/Ability entsprechend auch andere exklusionsrelevante Differenzkategorien systematisch und in ihrer Wechselbeziehung einbeziehen, wie etwa Ethnizität, Milieu, Geschlecht.«

Der Blick

»Als leibliches Wesen bin ich eingetaucht in eine Welt, welche aus dem gleichen Stoff ist wie ich. Ich stehe ihr nicht gegenüber, sondern bin mit ihr verwoben. [...] Wir vergessen unsere Leiblichkeit in unserem Wahrnehmen und Handeln, wenn sie nicht aufgestört wird.«

Meyer-Drawe 2016, 39f.

Der Blick – das Blickregime / „the gaze“

»Wir lernen, uns selbst mit den Augen der Kamera zu sehen; sich für attraktiv halten heißt nichts anderes als zu glauben, daß man auf einem Foto gut aussehen würde.«

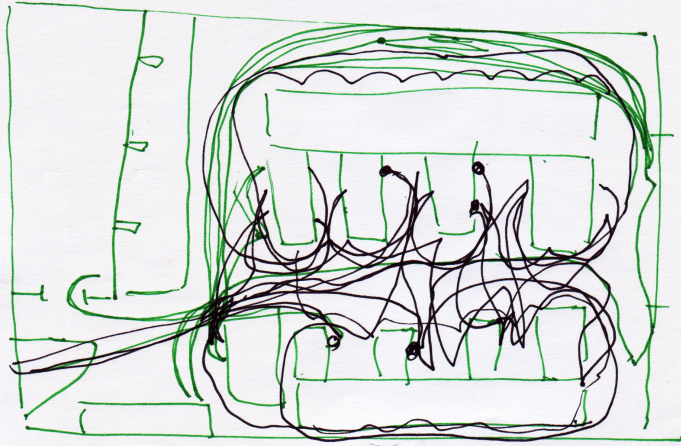
(Susan Sontag zit.n. Silverman, 1997: 42)

Der Blick – das Blickregime / „the gaze“

„Die imaginäre Linse schiebt sich aber nicht nur zwischen die Erscheinungsformen des Wirklichen und unseren Blick und strukturiert so das Gesehene nach fotografischen Kategorien. Wir selbst erfahren uns ihr gegenüber als Schauspiel [spectacle].“

Silverman 1997: 43

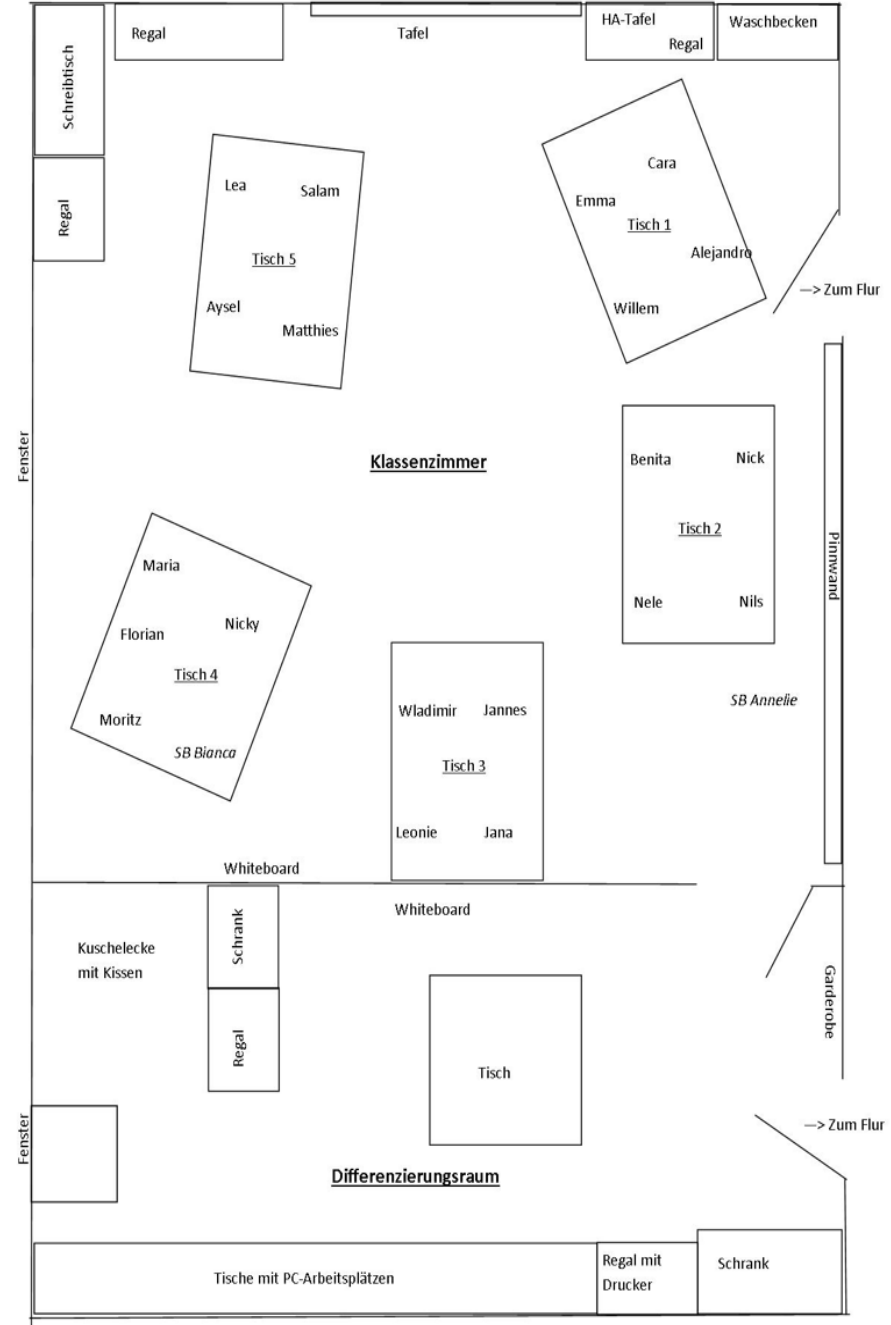
pädagogisches Blickregime



Bewegungsprotokoll Kunstraum

Raumplan einer Inklusionsklasse

vgl. Blasse et. al. 2017



Gesprächsfetzen, Armlängen & Blicke

Wie kann ich aus der Beschreibung von Raumpraktiken, Qualitäten von künstlerischen Rauminszenierungen neu kombinieren?

Ethnographisch und multimethodische Forschungsstrategie

Eine Studie im Praxissemester von Christian Heib

expl. Beobachtung / Memo

Glossar

mit dem eigenen Glossar begriff Schuls
Was nehme ich wahr, wenn ich mit mein

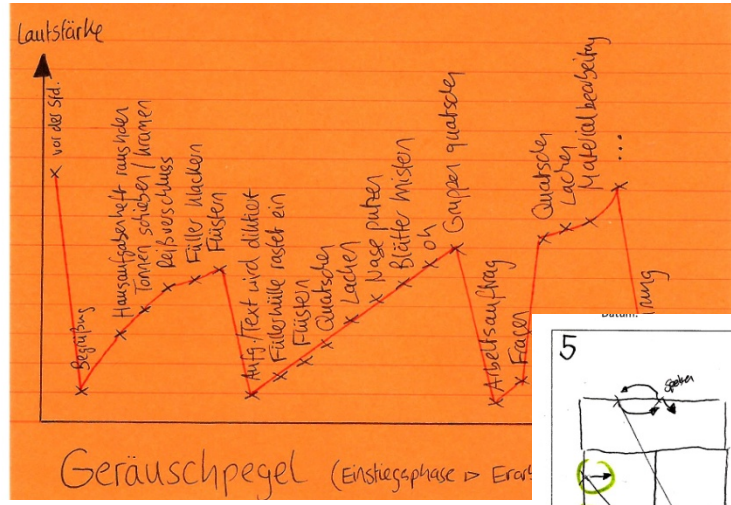
dass während des regulären Unterrichts zahlreich
en. Diese Räume werden durch die Handlung
stittuliert. Aufgefallen ist, dass die Unterrichtsphasen

sind die visuellen Räume der Lernenden meistens r
Blicke der Lernenden wenden sich während ihr
rkräft: Teilweise schweifen die Blicke unter den Tis
ch draußen ab. Zwischendurch kann es vorkomme
n und ein kurzes Gespräch stattfindet. Oder das I
unterm Tisch anfixiert wird. In dieser „ruhigen Pha
toger aus. Mal kramt jemand in seiner Tasche. Ein a
ler. Die akustischen Räume machen vor allem dur
den Erarbeitungsphasen sind die visuellen Räume
schweifungen und Überlagerungen visueller R
einen die visuellen Räume stark zu variieren. Die
en, zur Tafel, zur OHP-Folie, zum Waschbecken, zu
enden etc. Es findet ein ständiger Wechsel zwischen
räumen, Nahräumen und Kleinwelten statt. Die Zeit

tial Bühnen und Publikumsräume entstehen zu lassen. „Frau G.,
en Haaren gezogen und meine Tasche auf den Boden geworfen“ –
stehen, die die Aufmerksamkeit der Klasse (Publikum) auf die beiden

kt. Haptische Räume

Stifte, Bälle, Kaugummi
Trockenschrank, Schüler
werfen Wasserbecher u
räume werden durch ih



② Kunst 5 - 1. = 2. Std.

Beobachten
akust. R. - versagen von Begriffen

1. befragt
3 Gruppen sperrt.

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

2. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

3. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

4. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

5. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

6. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

7. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

8. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

9. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

10. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

11. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

12. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

13. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

14. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

15. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

16. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

17. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

18. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

19. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

20. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

21. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

22. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

23. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

24. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

25. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

26. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

27. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

28. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

29. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

30. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

31. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

32. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

33. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

34. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

35. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

36. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

37. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

38. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

39. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

40. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

41. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

42. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

43. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

44. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

45. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

46. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

47. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

48. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

49. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

50. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

51. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

52. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

53. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

54. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

55. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

56. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

57. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

58. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

59. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

60. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

61. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

62. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

63. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

64. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

65. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

66. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

67. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

68. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

69. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

70. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

71. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

72. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

73. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

74. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

75. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

76. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

77. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

78. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

79. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

80. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

81. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

82. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

83. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

84. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

85. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

86. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

87. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

88. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

89. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

90. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

91. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

92. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

93. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

94. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

95. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

96. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

97. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

98. befragt

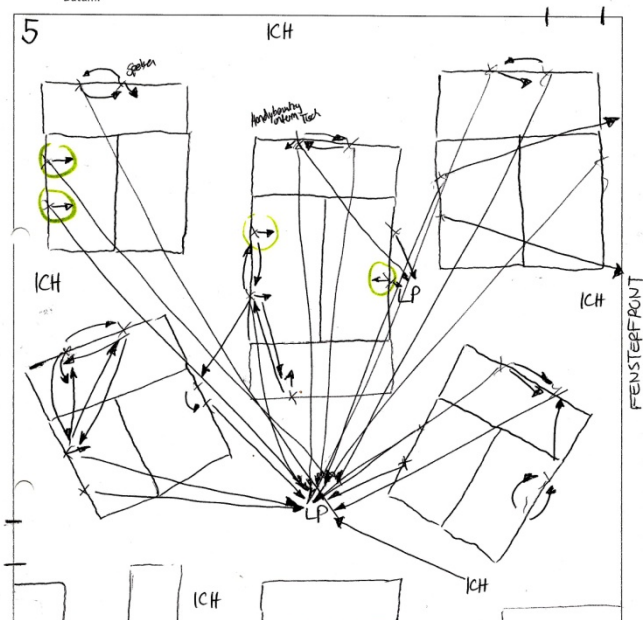
Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

99. befragt

Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc

100. befragt

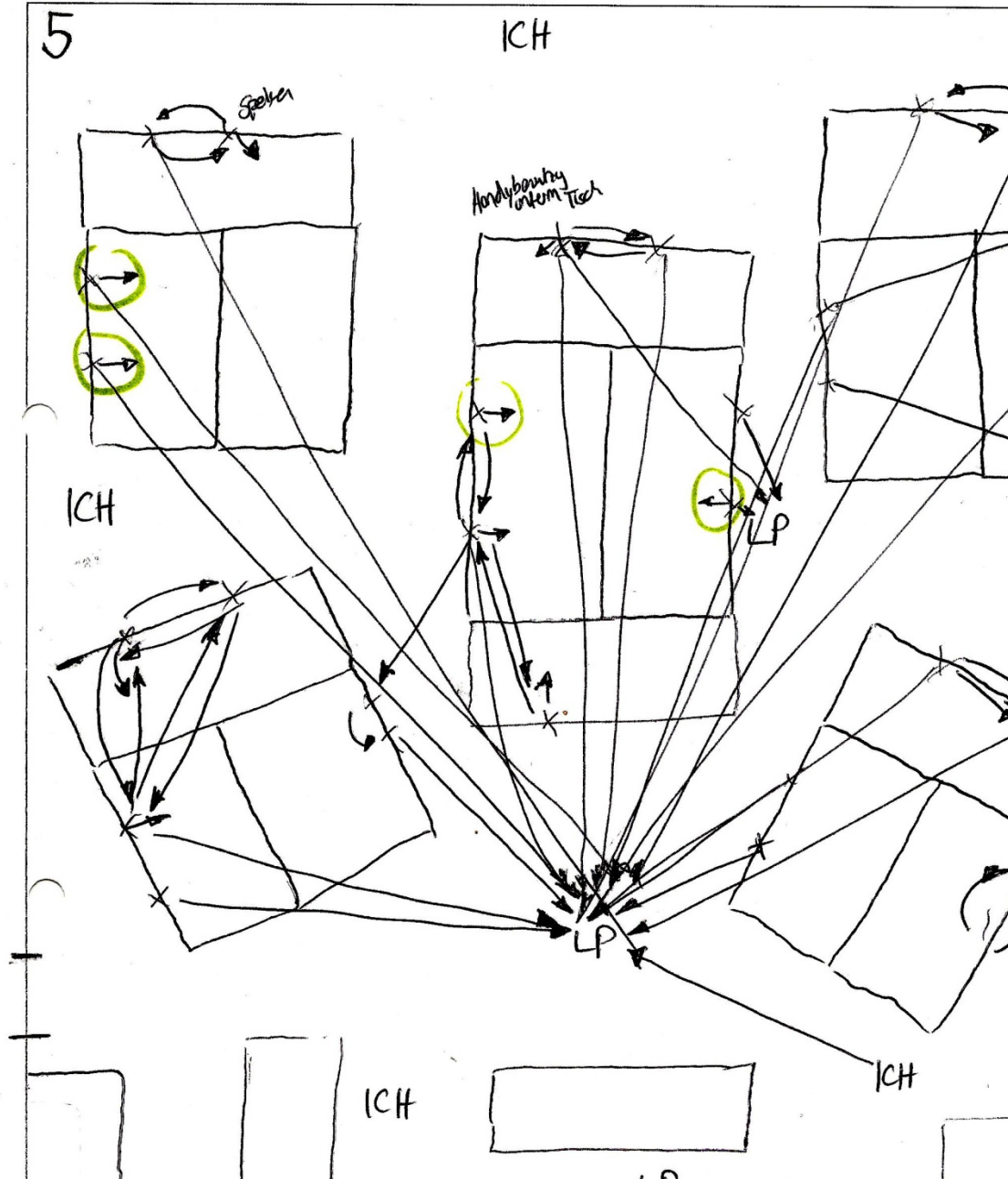
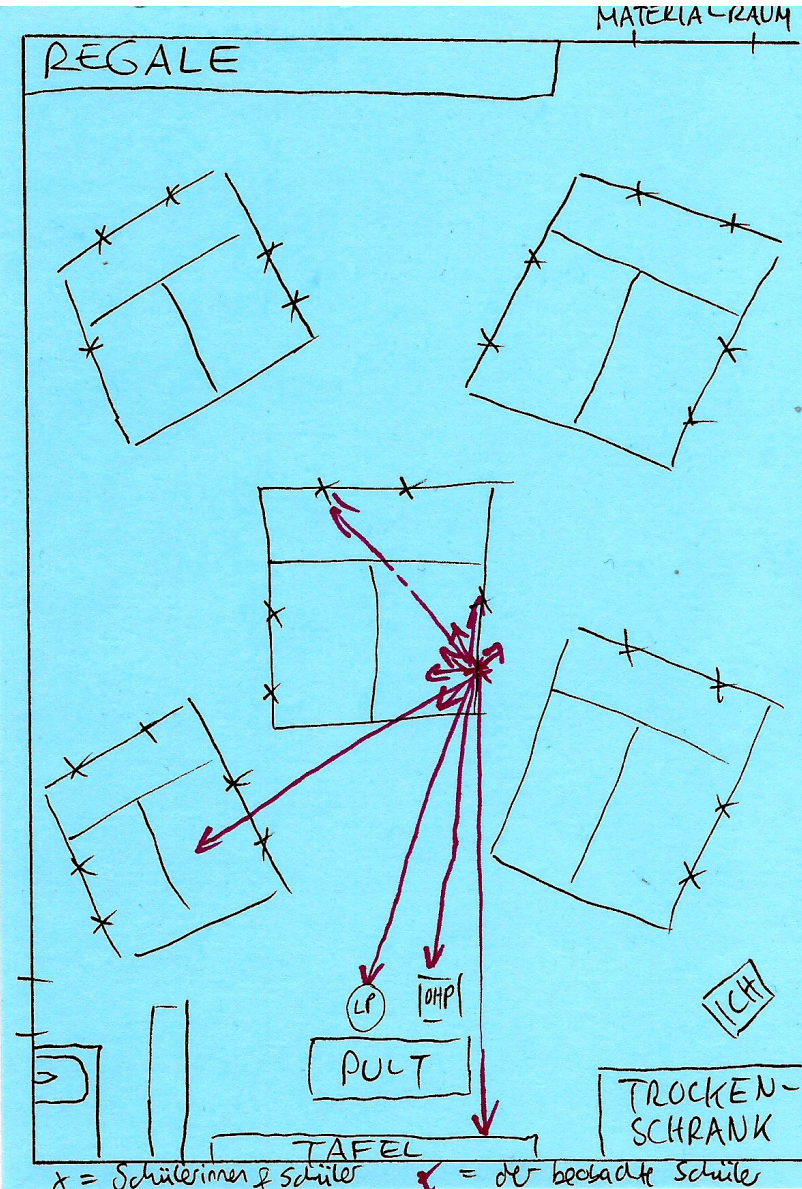
Wasser fassen
Wasser, Material, Zerk etc





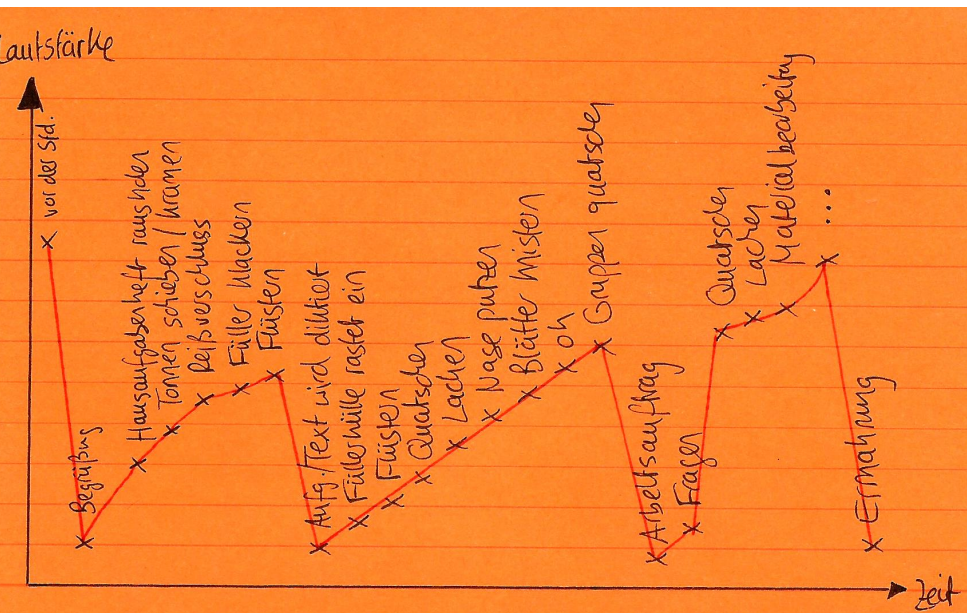
Visuelle Räume

Diagramm

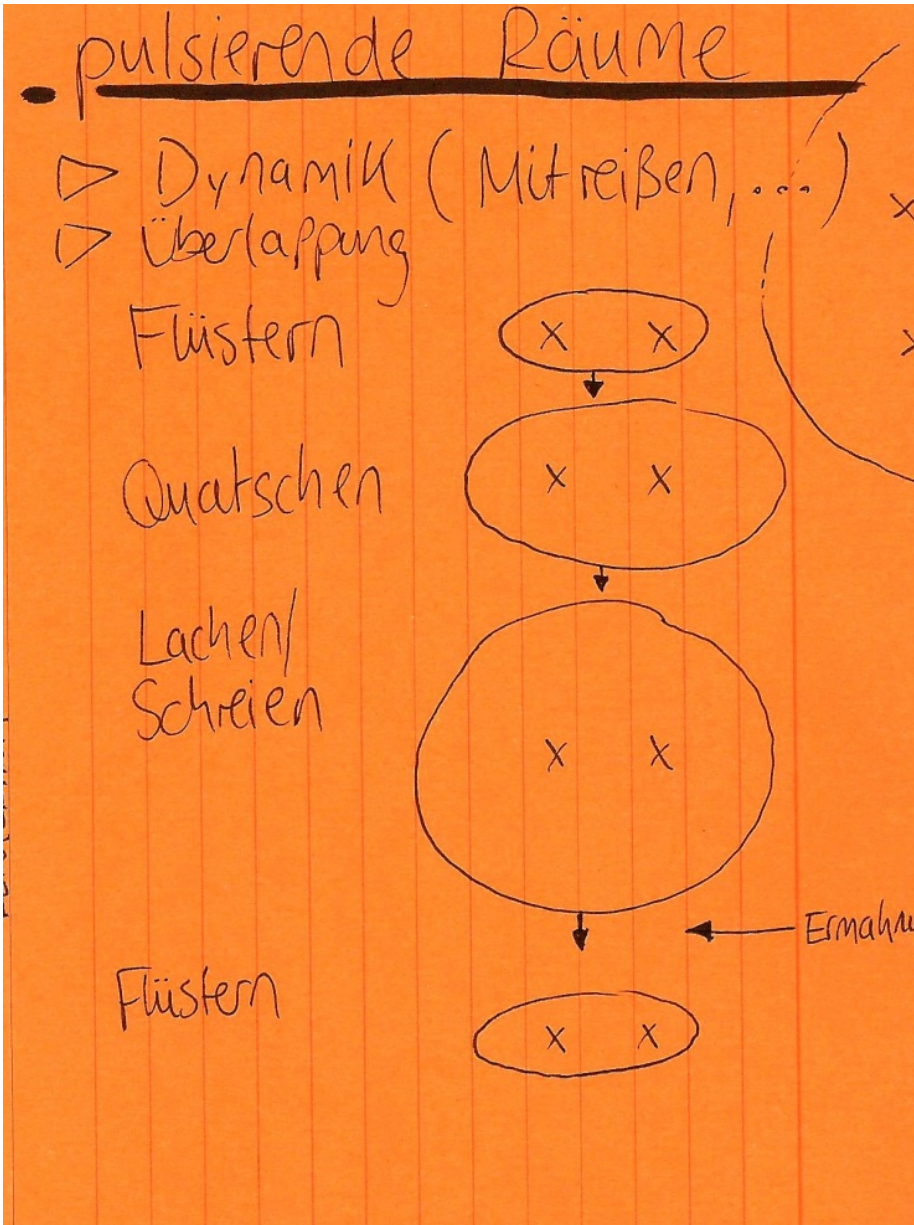




Akustische Räume



Geräuschpegel (Einstiegsphase \triangleright Erarbeitungsphase)



x = Schülerin o Schüler $\bigcirc \rightarrow \bigcirc$ = ansteigende Lautstärke

Blickverschiebungen:
Syntheseleistungen von Schule und Kunst

Pippi Langstrumpf geht in die Schule



Katharina Grosse

Judith Walgenbach

Rirkrit Tirvanija

Literatur:

- Baecker, D. (2007): Form und Formen der Kommunikation. Frankfurt a. M.: Suhrkamp Verlag.
- Bennewitz, Hedda/ Meier, Michael (2010): Zum Verhältnis von Jugend und Schule. Ethnographische Studien zu Peerkultur und Unterricht. In: Brake, Anna/ Bremer, Helmut (Hg): Alltagswelt Schule. Weinheim, München: Juventa, S. 97 – 111.
- Blasse, N./Budde, J./Hinrichsen, M./Humrich, M./Niemeyer, B./Thon, C. (2015): Die Exklusivität des Inklusiven. In: C. Siedenbiedel/C. Theurer (Hrsg.): Grundlagen inklusiver Bildung. Teil 1: Inklusive Unterrichtspraxis und -entwicklung. Immenhausen bei Kassel: Prolog-Verlag, 137-161.
- Breidenstein, Georg (2006): Teilnahme am Unterricht. Ethnographische Studien zum Schülerjob. Wiesbaden: SV Verlag für Sozialwissenschaften.
- Budde, Jürgen/ Humrich, Merle: Reflexive Inklusion <http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/193/199> - Zugriff: 11.07.2016
- Heil, Christine: Inklusion und aktuelle Kunst. Das Blickregime befremden und Normalität dekonstruieren. In: Manfred Blohm, Andreas Brenne, Sara Hornäk (Hg.): Inklusionsaspekte in den künstlerischen Fächern und der ästhetischen Bildung. Hannover: fabrico (im Erscheinen).
- Humrich, Merle (2015): Kulturen der Aneignung. Bildungsforschung und die Aneignung von Vergangenheit. In: Literatur, Wissenschaft und Unterricht. H. 1/2015.
- Löw, M. (2001): Raumsoziologie. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Meyer-Drawe, Käte (2016): Wenn Blicke sich kreuzen. Zur Bedeutung der Sichtbarkeit für zwischenmenschliche Begegnungen. In: Jung, Matthias/ Bauks, Michaela/ Ackermann, Andreas (Hg): Dem Körper eingeschrieben. Verkörperung zwischen Leiberleben und kulturellem Sinn. Wiesbaden: Springer VS, S. 37–54.
- Silverman, Kaja (1997): Dem Blickregime begegnen. Übersetzt von Natascha Noack und Roger M. Buegel. In: Christian Kravagna (Hg.): Privileg Blick. Kritik der visuellen Kultur. Berlin: Edition ID-Archiv, S. 41-64.